

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*während die Natur mit dem nahenden Frühling erst langsam erwacht, läuft die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Rhein-Wied schon das ganze bisherige Jahr 2018 auf Hochtouren. Einer Steuerungsgruppensitzung folgte unsere jährlich stattfindende LAG-Vollversammlung mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden.*

*Darüber hinaus wurden bis zum Stichtag am 28. Februar 2018 im Zuge unseres 3. Projektaufrufs gleich fünf spannende Projekte eingereicht, über deren Förderung die Gremien der LAG am 28. März 2018 entscheiden werden. Es war also schon einiges los im neuen Jahr in unserer Region.*

*Ihr LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied*



**LAG-Vollversammlung  
am 25.01.2018**



### **Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorsitzenden der LAG Rhein-Wied**

Am 25. Januar 2018 fand im Hotel „Zur Post“ in Waldbreitbach die jährliche Vollversammlung unserer Lokalen Aktionsgruppe statt. Mit rund 40 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht und auch die Presse war vertreten.

Tagesordnungspunkte waren unter anderem die Neuwahl des Vorsitzenden, ein Sachstandsbericht des Regionalmanagements und die Vorstellung der Planung des 1. Regionalforums.

### **Neuwahl des Vorsitzenden der LAG**

Laut Geschäftsordnung ist ein jährlicher Wechsel des Vorsitzenden der LAG Rhein-Wied vorgesehen. Aus diesem Grund wurde Hans-Günter Fischer, Bürgermeister der VG Linz am Rhein, einstimmig als Nachfolger von Karsten Fehr, der die LAG 2017 geleitet hat, gewählt.



Karsten Fehr (rechts) übergibt den Vorsitz an Hans-Günter Fischer

Als Ersatz für ausgeschiedene Mitglieder wurden Frau Kathrin Sommer und Herr Freiherr Clemens von Weichs in die LAG bzw. das Entscheidungsgremium aufgenommen.

### **Bericht des Regionalmanagements**

Markus Siegler vom LEADER-Regionalmanagement berichtete über die Arbeit der LAG im Jahr 2017 und den aktuellen Projektberatungs- und Umsetzungsstand.

Außerdem wurde die neue Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit in Form des Aktions- und Kommunikationsplans 2018-2020 vorgestellt. Teil davon sind zum Beispiel die neuen Roll-Ups, die der Versammlung präsentiert wurden sowie das geplante Regionalforum am 6. Juni. Der Aktions- und Kommunikationsplan wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Selbstevaluierung, die 2017 durchgeführt wurde, erstellt und soll sowohl die vorhandenen Schwächen beseitigen als auch die Stärken weiter verbessern und um neue Aspekte, wie Projektträgerworkshops, ergänzen.

## LEADER-Wissen



Im letzten Beitrag ging es darum, was die Aufgaben des LEADER-Regionalmanagements sind. Heute beschäftigen wir uns mit dem Entscheidungsgremium unserer LAG sowie dessen Pflichten und Aufgaben.

### Was macht das Entscheidungsgremium?

Die Aufgaben unseres Entscheidungsgremiums sind vielseitig. Es gehören formelle sowie inhaltliche Tätigkeiten dazu – doch wie jeder weiß, der beispielsweise Mitglied in einem Verein ist, ist in solchen Gremien vor allem viel Engagement und eine Begeisterung für die Sache, unerlässlich.

### Formelle Aufgaben

Einige Aufgaben sind in vielen Vereinen, Interessensvertretungen und Gruppierungen wie auch in unserem Entscheidungsgremium ähnlich. In unserem Falle sind das die Organisation von regelmäßigen Sitzungen, Information der Mitglieder und auch die Aufstellung von Haushaltsplänen für die LAG. Im Haushalt, vereinfacht gesagt dem Finanzplan der LAG, werden alle Kosten und Einnahmen aufgeführt. Zum Beispiel schätzt das Gremium hier auch ein, welche Ausgaben zum Thema Öffentlichkeitsarbeit anfallen werden, oder kann LAG-eigene Projekte aufnehmen, denn diese müssen ebenso finanziert werden wie andere LEADER-Projekte auch. Einziger Unterschied ist, dass die LAG als Projektträger auftritt.

### Inhaltliche Aufgaben

Die wichtigste inhaltliche Aufgabe des Entscheidungsgremiums ist die Entscheidungsfindung über die **Förderwürdigkeit von Projekten**. Im LEADER-Programm gibt es zwei Stufen, die Projekte erreichen müssen, um eine Förderung bekommen zu können.

Das ist erstens die Feststellung der **Förderfähigkeit**, die durch das Regionalmanagement anhand der eingereichten Unterlagen festgestellt wird. Dieser Schritt lässt sich in der Frage zusammenfassen: Liegen alle Unterlagen zur Umsetzung des Projekts so vor, dass theoretisch morgen mit der Umsetzung begonnen werden könnte?

Das Entscheidungsgremium bewertet in einem zweiten Schritt die **Förderwürdigkeit** von Projekten. Das geschieht anhand veröffentlichter Bewertungskriterien wie z.B. „Verbessert das Projekt die Vernetzung innerhalb der Region?“ also trägt es dazu bei, dass Akteure und Institutionen der Region noch besser zusammen arbeiten. Nur wenn das Projekt vom Entscheidungsgremium mit der entsprechenden (Mindest-)Punktzahl bewertet wird, hat es die Chance auf eine Förderung.

Eine weitere Aufgabe ist die strategische Weiterentwicklung und Fortschreibung der regionalen Strategie. Regelmäßig durchgeführte Evaluierungen dienen dazu, die Strategie an den regionalen Bedarf anzupassen und aktuell zu halten. Durch eine besondere Schwerpunktsetzung in der Öffentlichkeitsarbeit können zudem bestimmte Themen prominent positioniert werden. Dieses Vorgehen kann z.B. hilfreich sein, wenn bestimmte Aspekte wie das Handlungsfeld „Wohnen, Leben und Arbeiten“ bisher noch kaum behandelt wurde, aber von LAG-Mitgliedern sowie Fachstellen als wichtiger Bereich angesehen wird.

*Sie haben auch eine Frage zu LEADER? Dann lassen Sie uns diese einfach zukommen! Das Regionalmanagement beantwortet Ihre Frage gerne!  
Kontakt: [markus.siegler@entra.de](mailto:markus.siegler@entra.de)*



## Ausblick



### Sitzung des Entscheidungsgremiums am 28. März in Linz am Rhein

Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums der Lokalen Aktionsgruppe Rhein-Wied treffen sich am 28. März 2018 um 18:00 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung in Linz am Rhein zur ersten Sitzung des Jahres.

In der Sitzung wird unter anderem über die eingegangenen Projekte des dritten Projektaufrufs gesprochen und entschieden, welche eine Zuwendung der LAG erhalten. Außerdem wird ein Beschluss über eine Neuauflage der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte gefasst und der vierte Projektaufruf festgelegt.

## Ehrenamtliche Bürgerprojekte



### Neuauflage der Bürgerprojekte 2018

2017 bestand erstmals die Möglichkeit, ehrenamtliche Bürgerprojekte über eine Förderung der LAG Rhein-Wied zu unterstützen. Kleinprojekte konnten so unkompliziert mit 100% der Investitionssumme bzw. bis zu 2.000 Euro pro Projekt gefördert werden, was im Besonderen vielen Vereinen bei der Umsetzung von geplanten Projekten sehr entgegen kam und deren Umsetzung ermöglichte.

So belebte beispielsweise der Obst- und Gartenbauverein Kasbach das traditionelle Brotbacken durch den Bau eines Backes neu und der Verein „Bräpe Jonge“ erweiterte mit dem Park „Alte Schmiede“ einen zentralen Treffpunkt im Ort.

Auch 2018 stehen wieder Mittel, diesmal insgesamt 15.000 Euro, für ehrenamtliche Bürgerprojekte bereit. Genauere Angaben zum Projektaufruf folgen im April.

## Projekte des Monats



### Projekte zur Inspiration

Was kann eigentlich über LEADER gefördert werden? Falls Sie sich diese Frage gestellt haben, können Sie sich gerne für das neue Format „Projekt des Monats“ bei Markus Siegler ([markus.siegler@entra.de](mailto:markus.siegler@entra.de)) anmelden. Einmal pro Monat werden wir Ihnen per Email ein Projekt aus einer der europäischen LEADER-Region vorstellen, damit Sie einen Einblick erhalten, was mit LEADER alles möglich ist.

Bisher wurden drei Projekte des Monats veröffentlicht: Die „Wunschoma“ aus Tirol, die „Dorfschänke Kumm´rin“ und die „Wirtschafts- und Juniorenakademie“ in Pegnitz.

## Ankündigung Regionalforum



### Regionalforum am 06. Juni 2018

Elektromobilität und alternative Antriebsformen von PKWs, LKWs oder Bussen sind gerade nach dem „Dieselskandal“ ein Thema, dessen Bedeutung stetig zunimmt. Um allen Interessierten, egal ob Mitarbeiter einer Verwaltung, Unternehmer oder Bürger, einen Einblick in die aktuellen Trends der E-Mobilität zu geben, veranstaltet die LAG Rhein-Wied am 06. Juni 2018 im Forum „Am blauen See“ in Vettelschoß das erste Regionalforum der LAG.

Mit Partnern aus der Energiebranche werden wir Ihnen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen geben, Ihnen die vielfältigen Fördermöglichkeiten, auch für Privatpersonen, aufzeigen und anhand von Projekten konkrete Anwendungsbeispiele demonstrieren.

Darüber hinaus werden wir Ihnen nochmals die LAG Rhein-Wied und die Möglichkeiten, die LEADER bietet, vorstellen.



## Termine

**28. März 2018**

Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Rhein-Wied



**06.06.2018**

LEADER-Regionalforum

Thema: Elektromobilität

Forum „Am blauen See“ in Vettelschoß



### Wie erreichen Sie uns?

Unser Regionalbüro finden Sie im Alten **Rathaus der Stadt Unkel** (Linzer Straße 2, 53572 Unkel; Termine nach Vereinbarung). Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet unter [www.region-rhein-wied.de](http://www.region-rhein-wied.de) oder bei Facebook unter [www.facebook.com/lag.rheinwied](http://www.facebook.com/lag.rheinwied)

### Ihre Ansprechpartner



**Markus Siegler** (Projektleitung)  
Regionalmanagement  
02224/180667  
[markus.siegler@entra.de](mailto:markus.siegler@entra.de)



**Viola Rosbach**  
Regionalmanagement  
06431/47624  
[viola.rosbach@bischoff-u-partner.de](mailto:viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)



**Luzie Schwarz**  
Geschäftsführerin  
02644/560135  
[luzie.schwarz@vg-linz.de](mailto:luzie.schwarz@vg-linz.de)



**Rolf Schmidt-Markoski**  
Stellv. Geschäftsführer  
02687/929507  
[rolf.schmidt-markoski@vg-rw.de](mailto:rolf.schmidt-markoski@vg-rw.de)



**Hans-Günter Fischer**  
LAG-Vorsitzender  
02644/560110  
[G.Fischer@vg-linz.de](mailto:G.Fischer@vg-linz.de)

### Impressum

**Lokale Aktionsgruppe Rhein-Wied**  
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein  
Am Schoppbüchel 5  
53545 Linz am Rhein  
[www.region-rhein-wied.de](http://www.region-rhein-wied.de)

**Ansprechpartner Redaktion:**  
**Frank Edenharter**  
entra Regionalentwicklung GmbH  
Villa Scheurer – Falkensteiner Weg 3  
67722 Winnweiler  
Tel.: 06302/923915  
E-Mail: [frank.edenharter@entra.de](mailto:frank.edenharter@entra.de)

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.